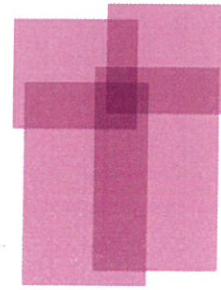


Eingang Kulturbüro 06. Mai 2019					
1	2	3	4	5	6
Stadtverwaltung Marktplatz 1 73525 Schwäbisch Gmünd					



EVANGELISCH
IN GMÜND

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
SCHWÄBISCH GMÜND

Dekanin Ursula Richter

Oberbettringer Straße 21
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel.: +49 7171 66096

Fax: +49 7171 61275

dekanatamt.schwaebisch-gmuend@elkw.de
www.evangelische-kirche-gmuend.de

Schwäbisch Gmünd, 03.05.2019

Neubau Augustinus-Orgel - Antrag an die Stadtverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema „Kultur und Kirche“ ist im Aufschwung. Vor diesem Hintergrund investieren viele Kirchengemeinden und Städte in die Infrastruktur, in Orgelrenovierungen und Orgelneubauten.

Gute Beispiele bieten Ludwigsburg, Maulbronn, Künzelsau, Waiblingen, Schorndorf, Langenau, Aalen (Stadtkirche, St. Johann und aktuell der Einbau der aufgelassenen Markuskirchen-Orgel in den Kulturbahnhof!). Viele Städte legen dabei Wert auf ein profiliertes Ensemble an unterschiedlichen Groß- und Kleinorgeln.

Die Augustinuskirche Schwäbisch Gmünd ist ein Sakralbau von herausragender Bedeutung. Im Jahr 1284 gründeten Augustiner-Eremiten ihr Kloster zwischen dem heutigen Münster und der staufischen Stadtmauer. Die gotische Kirche entstand um 1309, der Chor wurde um 1432 nach Osten erweitert. Die gotische Kirche wurde 1755-58 durch Johann Michael Keller prachtvoll barockisiert, die Rokoko-Stuckarbeiten entstammen der Wessobrunner Schule. Johann Anwander schuf die illusionistischen Scheinarchitekturen der Fresken an Decke und Wänden mit prächtigen Bildszenen aus dem Leben des Hl. Augustinus. Der 1770-84 geschaffene 12 m hohe marmorierte Hochaltar trägt als Hauptschmuck ein großes Ölgemälde des Niederländers und damaligen Würzburger Hofmalers Oswald Ongers aus dem Jahr 1701.

Die heutige Orgel stammt vom Orgelbauer Rensch/Lauffen nach einem Entwurf von Helmut Bornemann (30 Register, 2 Manuale und Pedal) aus dem Jahr 1964 (mech.). Sie ist technisch marode, weshalb sich die Kirchengemeinde im Jahr 2017 für einen Orgel-Neubau entschieden hat.

Die Augustinuskirche bietet als barocke Saalkirche eine phantastische Akustik in einem großartigen Ambiente. Sie wurde und wird häufig für Konzerte und sogar für CD-Aufnahmen genutzt. Für die Stadt Schwäbisch Gmünd eröffnet sich die attraktive Chance, neben der großen Klais-Orgel im Heilig-Kreuz-Münster (1983, ergänzt 2009; 56 Register, 3 Manuale, Pedal) und dem besonderen Kleinod der historischen Weigle-Orgel in der Johanniskirche (1880, 2012 restauriert) eine profilierte Orgel nach neuestem Stand der Technik und Klangforschung zu erhalten, die zu Größe und Raum der Augustinuskirche passt.

Wie wichtig immer wieder neue kulturelle Akzente sind, kann man am Erfolg der Orgeln z.B. in der Dresdner Frauenkirche, an der Stiftskirche Stuttgart, in Alpirsbach, St. Martin Kassel oder an diversen historischen Orgeln in Oberschwaben (Rot an der Rot, Ochsenhausen) sehen. Diese Instrumente schaffen Signifikanz, touristische Nachfrage, neues Interesse bei Bürgerinnen und Bürgern und vielfache Nutzungsmöglichkeiten.

In den letzten 10-15 Jahren sind erfolgreiche Orgelkonzert-Reihen, Orgelsommer und Orgelfestivals wie Pilze aus dem Boden geschossen (Reutlingen, Tübingen, Stuttgart, Cannstatt, Fellbach, Schorndorf, Aalen, Göppingen). Diese Erfolge gründen vielfach im Einbau neuer Instrumente und einer gestärkten Identifikation der Menschen, die sich hierfür engagiert haben.

Für die Stadt Schwäbisch Gmünd ist die Entscheidung der evangelischen Kirchengemeinde zu einem Orgel-Neubau auch vor diesem Hintergrund sehr begrüßenswert.

Für die Augustinus-Orgel sind 700.000 EUR notwendige Finanzmittel projektiert. Aktuell (Stand 30.04.2019) sind bereits 360.800 EUR gesammelt. Zurzeit werden von drei leistungsfähigen Orgelbauunternehmen Angebote eingeholt. Die nächste Zielmarke ist die Summe von 460.000 €.

Wenn dieser Spendenstand erreicht ist, kann die neue Orgel beauftragt werden.

Laut KMD Thomas Haller, Aalen, hat sich die Stadt Aalen beim Neubau der dortigen Evang. Stadtkirchenorgel mit 5% der Baukosten (nominal mit 37.000 EUR) beteiligt.

Die Evang. Kirchengemeinde beantragt in Orientierung darauf einen finanziellen Zuschuss der Stadt Schwäbisch Gmünd für unser bedeutsames, ambitioniertes Orgelneubau-Projekt in Höhe von 35.000 EUR. Dieser Zuschuss kann über mehrere Jahre gestreckt werden.

Wir danken für die bisherige große ideelle Unterstützung der Stadt Schwäbisch Gmünd für das Orgelprojekt in der Augustinuskirche.

Mit herzlichen Grüßen

Ursula Richter
Dekanin

Wolfgang Schmidt
Vorsitzender

Eberhard Schmid
Kirchenpfleger